

29. II. 1916

Die Beschlagnahme deutscher Schiffe in Portugal.

Scharfe Protestnote Deutschlands.

R. Berlin, 28. Februar. Guten Vernehmen nach richtete die deutsche Regierung an die portugiesische Regierung eine scharf gehaltene Protestnote vor, worin die Requisition deutscher Schiffe als ein entschieden unfreundlicher Schritt erklärt und die Erwartung ausgedrückt wird, daß die Requisition rücksichtsvoll gemacht werde. Die Note stützt sich auf den Handelsvertrag vom Jahre 1908, wonach beide Staaten zwar berechtigt sind, gegenseitig Schiffe zu requirieren, aber unter der Voraussetzung, daß vorher die Entschädigungsfrage unter Beteiligung der Interessenten nach Recht und Willigkeit geregelt werde, wogegen Portugal bei dem jetzigen Vorgehen verstochen habe.

80 Schiffe beschlagnahmt.

R. Paris, 27. Februar. Wie die Agence Havas berichtet, betrage die Gesamtzahl der von Portugal beschlagnahmten Schiffe 80.